

## Interreg-Geld für vier Projekte

### **SØNDERJYLLAND-SCHLESWIG**

Insgesamt 15 Förderanträge aus der Region Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N. lagen dem Interreg-Ausschuss in dessen jüngster Sitzung in Apenrade unter dem dänischen Vorsitz von Jens Andresen vor. Federführend für die deutsche Seite des Gremiums war Landrat Bogislav-Tessen von Gerlach. Das Spektrum der Anträge erstreckte sich grenzüberschreitend auf die Handlungsfelder Arbeitsmarkt, Tourismus, Gesundheitsentwicklung und Wirtschaftskooperation. Deutlich vertreten war erstmalig auch das Handlungsfeld „Nachhaltige Natur- und Umweltentwicklung“.

Bewilligt wurden: „BioGrenzKorr“ – ein Projekt, das sich mit der Entwicklung und nachhaltigen Nutzung eines grenzübergreifenden Wald- und Landschaftskorridors für die biologische Vielfalt, die Menschen und das Klima befasst. Ferner „Stabil“ – ein Projekt, in dem ein auf die spezifischen Bedingungen in Schleswig-Holstein und Süddänemark zugeschnittenes und nachhaltiges Agrarbodenmanagement entwickelt wird; „Steigerung der Ressourceneffizienz in der Milchproduktion“ – ein Projekt, das effektive, standortangepasste Milchviehfutterbausysteme entwickelt, um den Landwirtschaftsbetrieben in der Region hohe Leistungen bei einer deutlich reduzierten Umweltbelastung zu ermöglichen; und schließlich „Gemeinsamer Hochwasserschutz im Zeichen des Klimawandels“ – ein Projekt, das den Auswirkungen des Klimawandels, der unter anderem in Form von Meeresspiegelanstieg und extremen Witterungen spürbar werden wird, mit gemeinsamen, grenzüberschreitenden Maßnahmen zum Hochwasserschutz begegnen will. sh:z